



Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 20/2666

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

An den  
Vorsitzenden des  
Finanzausschusses  
Herrn Lars Harms, MdL  
per Email: [finanzausschuss@landtag.ltsh.de](mailto:finanzausschuss@landtag.ltsh.de)

Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht vom:  
Mein Zeichen:  
Meine Nachricht vom:  
Bearbeiter/in: Bärbel Weile

Telefon (0431) 988-1178

[baerbel.weile@landtag.ltsh.de](mailto:baerbel.weile@landtag.ltsh.de)

5. Februar 2024

**Haushaltentwurf 2024 Fragen der Fraktionen**

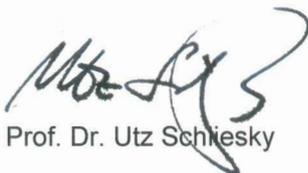
**Einzelplan 01**

**Antworten zum Kapitel 01 01 und Weitergabe der Antwort für das Kapitel  
01 06 (Landesbeauftragter für politische Bildung)**

Sehr geehrter Herr Harms,

anliegend übersende ich Ihnen die Antworten zu den durch die Fraktionen  
gestellten Fragen zum Haushaltsentwurf 2024.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Utz Schliesky

SPD (ggfs. Namen ergänzen)  
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag  
zum Haushaltsentwurf 2024**

**Einzelplan (Nr.):** 01                      **Seite:** 21

**Kapitel (Nr.):** 0101   **MG (Nr.):** 06      **Titel (Nr.):** 53406

**Zweckbestimmung:** Veranstaltungen des Landtages

**Ist 2022:**                      **60,4T€**

**Soll 2023:**                      **229,5T€**

**Soll HHE 2024:**              **254,5T€**

**Frage/Sachverhalt:**

zu Pkt. 1 Repräsentative Veranstaltungen: Welche Veranstaltungen wurden 2023 mit wie vielen Mitteln durchgeführt, welche sind für 2024 mit wie vielen Mitteln geplant? Wie ist die Erhöhung der Mittel begründet? / Zu Pkt. 5: Vorhaben zur Förderung des Europäischen Gedankens: Welche Vorhaben wurden 2023 mit wie vielen Mitteln realisiert, welche sind für 2024 mit wie vielen Mitteln geplant? Wie ist die Erhöhung der Mittel begründet?

**Antwort der Landtagsverwaltung:**

**A. Zu Pkt. 1: Titel 534 06 UT 1:**

**1.) Veranstaltungsdurchführung 2023**

Abhängig von den tatsächlichen Teilnehmendenzahlen sind 2023 für repräsentative Veranstaltungen die folgenden Ausgaben angefallen:

- Veranstaltung zum Jahrestag des russischen Überfalls auf die Ukraine: T€ 3,0
- Empfang für kommunale Mandatsträgerinnen: T€ 8,0
- Empfang für in Deutschland akkreditierte Militärattachés: T€ 3,0
- Besuch des Bundestagspräsidiums: T€ 3,0
- Einsatzkräfte-Empfang für Bundeswehr, Polizei, Bundesfreiwilligendienst, Katastrophenschutz und Zoll: T€ 35,0
- Empfang für Angehörige von Soldatinnen und Soldaten im Auslandseinsatz und das Familienbetreuungszentrum Kiel der Bundeswehr: T€ 5,0
- Veranstaltung zum 175. Jahrestag des Schleswig-Holsteinischen Staatsgrundgesetzes: T€ 5,0
- Repräsentative Veranstaltungen im Rahmen der Patenschaft für das Segelschulschiff „Gorcgh Fock“ (Fahrt ins Land mit der Stammbesatzung am 07.09.2024; Überführungsfahrt mit Abgeordneten am 14.09.2024): T€ 2,0
- Sonstiges (Besuche von Botschafterinnen und Botschaftern; Gedenkstunde zum Volkstrauertag): T€ 1,0.

## **2.) Veranstaltungsplanung 2024**

Der Kalkulation für den Mittelbedarf 2024 liegen die folgenden Veranstaltungsplanungen zugrunde:

- Durchführung der zentralen Gedenkveranstaltung für die Opfer des Nationalsozialismus: T€ 8,0.
- Durchführung des Empfangs für Angehörige von Soldatinnen und Soldaten im Auslandseinsatz und das Familienbetreuungszentrum Kiel der Bundeswehr: T€ 8,0.
- Durchführung des Empfangs für kommunale Mandatsträgerinnen: T€ 5,5.
- Durchführung des Einsatzkräfte-Empfangs für Bundeswehr, Polizei, Bundesfreiwilligendienst, Katastrophenschutz und Zoll: T€ 45,0.
- Durchführung einer möglichen Begleitveranstaltung zum 75. Jubiläum des Grundgesetzes: T€ 7,0
- Durchführung eines gemeinsamen Empfangs von Landtag und Landesregierung für Angehörige der Bundeswehr: T€ 7,0.
- Reserve für bei Haushaltsaufstellung noch nicht absehbare repräsentative Veranstaltungen, die abhängig von aktuellen Entwicklungen auszurichten sind: T€ 16,0.

## **3.) Begründung der Mittelерhöhung 2024**

Die Erhöhung des Mittelansatzes für 2024 ist in den inflationsbedingt zu erwartenden Mehrkosten bei repräsentativen Veranstaltungen begründet. Auch wenn der Gesamtansatz in aller Regel nicht voll ausgeschöpft wird, ist es notwendig, für die vorab nicht immer planbare protokollarische Repräsentation des Landtages ausreichend finanzielle Reserven zu bilden.

### **B. Zu Pkt. 5: Titel 53406 UT 5**

Im Jahr 2023 wurde aus Anlass der schwedischen Ratspräsidentschaft im ersten Halbjahr ein publikumsoffener „Länderabend“ durchgeführt (Teiln. LP u. Botschafter); Kosten: 5,9 T€.

Auch für die spanische Ratspräsidentschaft im zweiten Halbjahr wurde ein Länderabend geplant. Allerdings hatte die spanische Botschaft den Termin im Planungsverlauf abgesagt. Soweit dazu von hier bereits Verpflichtung eingegangen wurden, konnten diese kostenneutral annulliert werden.

Ferner wurde aus diesem Titel die Sonderpreise der LT-Präsidentin für Schülerinnen und Schüler aus Anlass des „Europäischen Wettbewerbs“ dargestellt, Kosten: 0,4 T€

Schließlich entstanden im Zusammenhang mit der Zuständigkeit des Landtages in 2023 für die Betreuung des deutschen Sekretariats im Kongress der Gemeinden und Regionen beim Europarat (KGRE) Kosten i.H.v. 0,7 T€.

Für das Jahr 2024 ist anlässlich der belgischen Ratsparäsidentschaft im ersten Halbjahr ein entsprechender Länderabend in Planung. Hier werden ergänzend die anstehende Wahlen zum europäischen Parlament thematisiert. Nicht zuletzt aufgrund dieser thematischen Erweiterung sind hier höhere Kosten zu erwarten, vorauss. 6,5 T€.

Inwieweit im zweiten Halbjahr 2024 mit der ungarischen (HU) Ratspräsidentenschaft eine entsprechende Veranstaltung vorzusehen ist, ist derzeit noch offen. Hierfür sind 5,0 T€ veranschlagt.

Auch in 2024 wird der „Europäische Wettbewerb“ durch Sonderpreise von LP unterstützt. Es ist von einem Kostenvolumen i.H.v. rd. 0,5 T€ auszugehen.

Für die Betreuung der KGRE-Delegation in 2024 sind 3,0 T€ vorgesehen.

Aus Anlass der Europawahlen 2024 wird in 2024 eine Broschüre herausgebracht, hierfür sind Kosten i.H.v. 3,5 T€ veranschlagt.

Für den Mai 2024 ist die Eröffnung einer Ausstellung „Erzähl mir von Europa“ im Landeshaus vorgesehen. Dafür werden vorauss. 5 T€ zu verausgaben sein.

Für eventuelle, auch auswärtige Veranstaltungen aus Anlass der Wahlen zum Europäischen Parlament sind 5,0 T€ veanschlagt, für etwaige weitere Veranstaltungen 3,0 T€.

Grundsätzlich sind vor allem bei Kalkulationen, die die Durchführung von Sitzungen, Veranstaltungen und Reisen betreffen, Preissteigerungen situationsgeschuldet über ein Normalmaß hinaus berücksichtigt worden (u. a. Gastronomie / Lebensmittel / Personal, Energieversorgung, Verkehrssektor).

## Fragen

Anlage 2

SPD (ggfs. Namen ergänzen)  
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag  
zum Haushaltsentwurf 2024**

**Einzelplan (Nr.):** 01                      **Seite:** 22

**Kapitel (Nr.):** 0101   **MG (Nr.):** 06      **Titel (Nr.):** 53606

**Zweckbestimmung:** Internationale Beziehungen und Parlament Partnerschaften

**Ist 2022:**                      **6,2T€**

**Soll 2023:**                      **45,5T€**

**Soll HHE 2024:**              **90,0T€**

### **Frage/Sachverhalt:**

zu Pkt. 5 Nordseekooperation: Was wurde 2023 mit den Mitteln in welcher Höhe finanziert? Was ist zu welchen Kosten 2024 geplant?

### **Antwort der Landtagsverwaltung:**

Keine Inanspruchnahme im Jahr 2023;  
keine konkreten Planungen für 2024:  
Mittel jew. angemeldet, um insbesondere bei einem eventuell entstehenden Bedarf zur Unterstützung der interfriesischen Zusammenarbeit innerhalb der Nordseekooperation reagieren zu können.

**Fragen**

Anlage 3

SSW-Fraktion (ggfs. Namen ergänzen)  
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag  
zum Haushaltsentwurf 2024**

**Einzelplan (Nr.):** 01                      **Seite:** 6

**Kapitel (Nr.):** 0101   **MG (Nr.):**                      **Titel (Nr.):** 11904

**Zweckbestimmung:** Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbarer oder entbehrlicher Gegenstände

**Ist 2022:**                      **0,8T€**

**Soll 2023:**                      **0,0T€**

**Soll HHE 2024:**                      **0,0T€**

**Frage/Sachverhalt:**

Was wurde unter diesem Titel in 2022 und gegebenenfalls in 2023 verkauft?

**Antwort der Landtagsverwaltung:**

Verkauft wurden entbehrliche Gegenstände im Rahmen des Ausscheidens fraktionsloser Abgeordneter. Vermögenswerte können, wenn sie zur Erfüllung der Aufgabe des Landes in absehbarer Zeit nicht benötigt werden, veräußert werden. Die Geräte waren, da sie nicht in das IT-Konzept des Landtages passten, entbehrlich. In 2023 fanden keine Veräußerungen statt.

**Fragen**

Anlage 4

**SSW-Fraktion  
im Schleswig-Holsteinischen Landtag  
zum Haushaltsentwurf 2024****Einzelplan (Nr.):** 01                   **Seite:** 15f.**Kapitel (Nr.):** 0101   **MG (Nr.):** 02   **Titel (Nr.):** 41109**Zweckbestimmung:** Reisekosten parlamentarischer Gremien**Ist 2022:**                   **12,1T€****Soll 2023:**                   **202,0T€****Soll HHE 2024:**           **212,0T€****Frage/Sachverhalt:**

Welche Reisen im Rahmen welcher Gremien/Ausschüsse zu jeweils welchen veranschlagten Kosten sind in 2023 durchgeführt worden und welche sind gegebenenfalls bereits für 2024 eingeplant?

**Antwort der Landtagsverwaltung:****1. Reisen von Ausschüssen, sonstigen Gremien und Delegationen des Landtags im Jahr 2023:**

<b>Umwelt- und Agrarausschuss</b>	Berlin (Grüne Woche)	1.200 €
<b>Europaausschuss</b>	Brüssel	9.100 €
<b>Ältestenrat</b>	Südtirol	16.500 €
<b>Delegationsreisen</b>	Jahreskonferenzen und Sitzungen PSO und BSPC	4.000 €
	Plenartagung Nordischer Rat in Oslo	7.100 €
	insgesamt	37.900 €

Gründe für die nicht vollständige Inanspruchnahme der beantragten Mittel für **Delegationsreisen** in 2023 lagen u. a. darin, dass der Landtag bei der BSPC-Jahreskonferenz in Berlin nur mit einer vergleichsweise kleinen Delegation aus drei Abgeordneten vertreten war. Ein Teil der Reisekosten wurde zudem aus anderen Titeln beglichen (u. a. Titel 53606). Zudem fielen die Reisekosten für das PSO geringer als erwartet aus, u.a. da nicht alle Abgeordneten ein Hotelzimmer in Hamburg in Anspruch genommen haben.

**2. Geplante Reisen von Ausschüssen, sonstigen Gremien und Delegationen des Landtags im Jahr 2024:**

<b>Bildungsausschuss</b>	Nantes/Frankreich	23.000 €
<b>Finanzausschuss</b>	Wien/Österreich	21.000 €
<b>Sozialausschuss</b>	Aarhus/Dänemark	15.000 €
<b>Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss gemeinsam mit Europaausschuss</b>	Kopenhagen/Dänemark und Malmö/Schweden	32.000 €
<b>Europaausschuss</b>	Berlin	7.000 €
<b>Ausschuss für die Zusammenarbeit der Länder Schleswig-Holstein und Hamburg</b>	Rotterdam/Niederlande	16.000 €
<b>Ältestenrat</b>	Baltische Staaten	noch nicht bekannt
<b>Delegationsreisen</b>	Jahreskonferenz und Arbeitsgruppensitzungen PSO und BSPC	19.000 €
	Plenartagung Nordischer Rat in Reykjavik	4.000 €
	insgesamt	137.000 € (ohne ÄR-Reise)

Zum Titelanatz für **Delegationsreisen** in 2024: Die BSPC-Jahreskonferenz wird in Dänemark stattfinden. Die Arbeitsgruppe der BSPC und das BSPC-Standing Committee werden u.a. in Helsinki, auf den Färöer-Inseln sowie in Norwegen und ggf. in Mariehamn/Åland, stattfinden. In 2024 hat der Schleswig-Holstein Landtag den Vorsitz für das Parlamentsforum Südliche Ostsee inne und wird in dieser Eigenschaft die Jahreskonferenz in Glücksburg ausrichten. Es wird davon ausgegangen, dass in diesem Jahr alle Abgeordneten der schleswig-holsteinischen Delegation auf das vorgehaltene Hotelkontingent zurückgreifen werden, sodass die veranschlagten Mittel voraussichtlich ausgeschöpft werden.

Für 2024 ist eine **Ältestenratsreise** in die baltischen Staaten in Vorbereitung, die jedoch noch nicht konkret terminiert ist und deshalb auch noch nicht kostenmäßig kalkuliert werden kann.

**Fragen**

Anlage 5

SSW-Fraktion (ggfs. Namen ergänzen)  
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag  
zum Haushaltsentwurf 2024**

**Einzelplan (Nr.):** 01                    **Seite:** 8

**Kapitel (Nr.):** 0101   **MG (Nr.):**                    **Titel (Nr.):** 44301

**Zweckbestimmung:** Fürsorgeleistungen und Unterstützungen

**Ist 2022:**                    **47,8T€**

**Soll 2023:**                    **50,0T€**

**Soll HHE 2024:**                    **0,0T€**

**Frage/Sachverhalt:**

Ist der Titel in 2023 voll ausgeschöpft worden oder gibt es Restmittel (und wenn ja, in welcher Höhe)?
--------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Antwort der Landtagsverwaltung:**

Der Titel ist 2023 nicht voll ausgeschöpft worden. Es gab Restmittel in Höhe von 45.655,58 €.
-----------------------------------------------------------------------------------------------

## Fragen

Anlage 6

SSW-Fraktion (ggfs. Namen ergänzen)  
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag  
zum Haushaltsentwurf 2024**

**Einzelplan (Nr.):** 01                    **Seite:** 22

**Kapitel (Nr.):** 0101   **MG (Nr.):** 06    **Titel (Nr.):** 81206

**Zweckbestimmung:** Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für die Öffentlichkeitsarbeit des Schleswig-Holsteinischen Landtages

**Ist 2022:**                    **0,0T€**

**Soll 2023:**                    **0,0T€**

**Soll HHE 2024:**        **300,0T€**

### **Frage/Sachverhalt:**

Was soll mit dem Ansatz für 2024 erworben werden?

### **Antwort der Landtagsverwaltung:**

Aus dem Titel werden das Landtagmobil sowie zugehörige Gegenstände zum Betrieb und Einsatz des Landtagmobils erworben.

## Fragen

Anlage 7

SSW-Fraktion (ggfs. Namen ergänzen)  
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag  
zum Haushaltsentwurf 2024**

**Einzelplan (Nr.):** 01                      **Seite:** 49

**Kapitel (Nr.):** 0106   **MG (Nr.):**                      **Titel (Nr.):** 53901

**Zweckbestimmung:** Maßnahmen zur Vertiefung der politischen Bildung

**Ist 2022:**                      **275,7T€**

**Soll 2023:**                      **302,0T€**

**Soll HHE 2024:**                      **320,0T€**

### **Frage/Sachverhalt:**

Welche Maßnahmen wurden in 2023 durchgeführt? Welche für 2023 eingeplante Maßnahmen konnten gegebenenfalls aus welchen Gründen nicht durchgeführt werden (vgl. Haushaltsfrage zum letztjährigen Frageverfahren)? Welche Maßnahmen sind für 2024 gegebenenfalls bereits konkret in Planung?

### **Antwort des Landesbeauftragten für politische Bildung:**

Zur Frage 1:

Der Landesbeauftragte führte im Jahr 2022 etwa 100 Projekte und Veranstaltungen zur Vertiefung der politischen Bildung durch. Innerhalb dieser Projekte sind auch umfangreiche Schulprojekte subsummiert, wie etwa „Tatort Soziale Netzwerke“ mit 34 Workshops, „Journalismus macht Schule in Schleswig-Holstein“ mit ca. 30 Workshops an Schulen, Zeitzeugengespräche (20 Termine), „Grundrechtearena“ (5 Termine) usw.

Weitere Maßnahmen (Auswahl):

- Aktivitäten im Vorfeld der Kommunalwahl im Mai 2023. Alle Projekte hatten das Ziel, politisches Interesse zu fördern und die Wahlbeteiligung insbesondere bei jungen Menschen zu erhöhen. Neben Podiumsdiskussionen, die die Zielgruppe der Schülerinnen und Schüler ansprachen, holte der Landesbeauftragte mit dem Projekt „Erstwahlprofis“ Erstwählerinnen und Erstwähler in die Wahlvorstände. Gemeinsam mit dem Landeswahlleiter und dem Offenen Kanal Schleswig-Holstein produzierte der Landesbeauftragte ein Schulungsvideo für Wahlhelferinnen und -helfer. In einem Filmwettbewerb engagierten sich ca. 40 Teams und setzten Ihre Ideen zur Kommunalwahl filmisch um. Unter dem Hashtag „AuftauchenZurWahl“ wurde auf Initiative des Landesbeauftragten in den sozialen Medien darum geworben, an der Kommunalwahl teilzunehmen.

- Im Juni richtet der Landesbeauftragte die Jahreskonferenz der Landeszentralen und der Bundeszentrale für politische Bildung in Kiel aus. Unter dem Titel „Politische Bildung zwischen Demokratieförderung und Aktivismus“ diskutierten ca. 70 Mitarbeitende der Zentralen im Landeshaus über die Zukunft der politischen Bildung und koordinierten ihre Zusammenarbeit.

- In Kooperation mit dem Landesverband der Jüdischen Gemeinden wurde im September eine Bildungsreise nach Auschwitz, Krakau und Berlin durchgeführt, die junge Menschen im Alter von 18 bis 27 Jahren als Zielgruppe hatte. Die Geschichte des nationalsozialistischen Schreckensregimes stand dabei im Vordergrund. Die Teilnehmenden erfuhren außerdem viel über das jüdische Leben der Gegenwart in Deutschland und Polen.
- Im Bereich der Erinnerungskultur sind zudem zwei Veranstaltungen mit dem Holocaust-Überlebenden Ivar Buterfas-Frankenthal zu nennen. In beiden Veranstaltungen (27. Januar an der Christian-Albrechts-Universität; 9. November im Landeshaus) hörten zusammen knapp 1.000 Schülerinnen und Schüler dem Lebensbericht des 90-jährigen Zeitzeugen zu.
- Im November 2023 veröffentlichte der Landesbeauftragte die App „Stolpersteine SH“. Nutzerinnen und Nutzer der App können mit der Kamera ihres Mobiltelefons Stolpersteine scannen und so die Biografie des Menschen, an den dort erinnert wird, abrufen. Zudem enthält die App eine Gedenkfunktion. Mit Hilfe von Augmented Reality kann eine Kerze am Stolperstein platziert werden und mit einer Gedenkbotschaft und dem eigenen Namen ergänzt werden. Nachdem zur Einführung der App alle Stolpersteine in Kiel und Rendsburg erfasst wurden, ist in 2024 die Ausweitung auf ganz Schleswig-Holstein geplant.

Über die genannten Projekte und Veranstaltungen hinaus führte der Landesbeauftragte für politische Bildung zahlreiche weitere durch, stets mit dem Ziel, Politik verständlich zu machen und demokratische Teilhabe zu fördern.

Zur Frage 2:

In der Beantwortung der Haushaltsfrage der SSW-Fraktion im letztjährigen Frageverfahren wurden folgende geplante Maßnahmen genannt:

60 Jahre Elysee-Vertrag  
 Sendereihe „Schleswig-Holstein erinnert“  
 Zeitzeugengespräch zum 27. Januar  
 Veranstaltung und Workshops „Tatort soziale Netzwerke“  
 Theateraufführung zu 1848  
 Veranstaltung Kirche im Nationalsozialismus  
 Fortbildung „Jüdisches Leben in SH“  
 Kurzfilmwettbewerb zur Kommunalwahl  
 Jugend debattiert  
 Schulworkshops „Escape Europa“  
 „Fuck Up Night“ zur Fehlerkultur in der Politik  
 Hackathon gegen Antisemitismus  
 Landesjugendkongress  
 Bildungsreise nach Auschwitz und Krakau  
 Jugendmedienfestival  
 Journalismus macht Schule  
 Jugendaktionskonferenz  
 Schulungsvideos für Wahlhelfer/-innen zur Kommunalwahl  
 Schuldiskussionen zur Kommunalwahl  
 Literatursommer Schleswig-Holstein

Veranstaltungsreihe „Politik in der Remise“  
Tagung zur Friedenspädagogik  
Veranstaltungsreihe zur politischen Bildung mit der Landespolizei

Es konnten nahezu alle geplanten Maßnahmen umgesetzt werden. Einzig bei der letztgenannten Veranstaltungsreihe mit der Landespolizei kam es aus Termingründen nur zu einer durchgeführten Veranstaltung (Donnerstag, 23. Februar 2023: „Rechter Terror. Der Mord an Walter Lübcke und die Strategie der Gewalt“). Zudem wurde der „Hackathon gegen Antisemitismus“ auf Wunsch der beteiligten Kooperationspartner in den April 2024 verschoben.

Zur Frage 3:

Folgende Maßnahmen sind für das Jahr 2024 geplant:

Deutsch-Französisches-Dialogforum: Städtepartnerschaften  
Fortbildung zu Antisemitismus, Zielgruppe: Polizei  
Sendereihe „Schleswig-Holstein erinnert“  
Lesung mit Niklas Frank  
Veranstaltung zur Zukunft des Öffentlichen Rundfunks  
Veranstaltung zum Jahrestag des Kriegsbeginns Russland / Ukraine  
Veranstaltung „Was können Kommunen für die Europawahl 2024 tun?“  
Veranstaltung zum 8. März/Thema Frauenrechte  
Model United Nations SH  
Lehrkräftefortbildung Jüdisches Leben in SH  
Veranstaltung im Rahmen der Aktionstage gegen Rassismus  
Hackathon gegen Antisemitismus  
Vortrag zur Entnazifizierung in der Justiz des Landes nach 1945  
Jugend debattiert  
Kurzfilmwettbewerb zur Europawahl  
Journalismus macht Schule  
Veranstaltung innerhalb der Digitalen Woche Kiel  
Schulveranstaltungen mit dem DDR-Zeitzeugen Siegfried Wittenburg  
Jugendmedienfestival  
Preisverleihung Europäischer Wettbewerb  
Juniorwahl zur Europawahl  
Wahl-O-Mat zum Aufkleben zur Europawahl  
Schuldiskussionen zur Europawahl  
Erstwahlprofis zur Europawahl  
75 Jahre Grundgesetz / Projekt Deine Grundrechte  
Escape Europa  
Veranstaltung zum Rechtsextremismus  
Landesgedenkstättentagung  
Abschluss Projekt Politische Bildung für Menschen mit Behinderungen  
Veranstaltung zur Fußball-EM  
Literatursommer  
Jugendaktionskonferenz  
Veranstaltung zu Flucht aus der DDR  
Bildungsfahrt Berlin, Krakau, Auschwitz  
Lange Nacht der Demokratie  
Veranstaltung zu Sport & Demokratiebildung

Fuck Up Night, Part 2

Veranstaltung zu Politik & Popkultur

Theateraufführung zur Geschichte der Weimarer Republik

PartizipAction!

Aktionstage Netzpolitik & Demokratie

Medienkompetenzfestival 2024